

# Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron-Universität Salzburg

---

## 122. Curriculum für den Universitätslehrgang Management Core (MC) an der Universität Salzburg (Version 2019)

### Inhalt

<b>§ 1</b>	<b>Allgemeines</b> .....	2
<b>§ 2</b>	<b>Zulassungsvoraussetzungen</b> .....	2
<b>§ 3</b>	<b>Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen</b> .....	2
(1)	Gegenstand des Universitätslehrgangs.....	2
(2)	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes) .....	3
(3)	Bedarf und Relevanz des Universitätslehrgangs für Gesellschaft und Arbeitsmarkt .....	3
(4)	Zielgruppen .....	4
<b>§ 4</b>	<b>Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs</b> .....	4
<b>§ 5</b>	<b>Typen von Lehrveranstaltungen</b> .....	4
<b>§ 6</b>	<b>Studieninhalt und Studienverlauf</b> .....	5
<b>§ 7</b>	<b>Projektarbeit</b> .....	6
<b>§ 8</b>	<b>Prüfungen</b> .....	6
<b>§ 9</b>	<b>Lehrgangsbeitrag</b> .....	7
<b>§ 10</b>	<b>Evaluierung</b> .....	7
<b>§ 11</b>	<b>Inkrafttreten</b> .....	7
<b>Anhang I:</b>	<b>Modulbeschreibungen</b> .....	8

Der Senat der Paris Lodron-Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 09. April 2019 das von der Curricularkommission Management der Universität Salzburg in der Sitzung vom 19. Februar 2019 beschlossene Curriculum für den Universitätslehrgang „Management Core (MC)“ in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

## **§ 1 Allgemeines**

- (1) Der Gesamtumfang für den Universitätslehrgang „Management Core (MC)“ beträgt 55 ECTS-Anrechnungspunkte. Es handelt sich um ein berufsbegleitendes Teilzeitstudium und umfasst zwei Semester.
- (2) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen.
- (3) Studierende mit Behinderung und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Universitätslehrgang erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Gleichstellungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

## **§ 2 Zulassungsvoraussetzungen**

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang MC ist das Vorliegen einer Matura oder eines gleichwertigen Abschlusses und eine dreijährige qualitativ hochwertige Berufserfahrung.
- (2) Bewerberinnen und Bewerber um eine Teilnahme am Lehrgang müssen ein Empfehlungsschreiben vorlegen, das insbesondere Auskunft über die Qualität der bisherigen Berufspraxis, Art der Erfahrung, Spezialkenntnisse und über besondere Befähigungen in einem den Lehrgang berührenden Themenbereich gibt. Das Empfehlungsschreiben ist bevorzugt von Vorgesetzten oder Ausbildungsleiterinnen und Ausbildungsleitern zu verfassen.
- (3) Zu einem Jahrgang des MC werden pro Spezialisierungsbereich bis zu 30 Studierende zugelassen.
- (4) Jede Bewerberin und jeder Bewerber um einen Studienplatz hat sich einem Aufnahmeverfahren zu unterwerfen. Ziel des Aufnahmeverfahrens ist es, die fachlichen und persönlichen Qualitäten und Zielsetzungen der Bewerber und Bewerberinnen in Hinblick auf die Erfordernisse des Lehrgangs zu ermitteln. Das Aufnahmeverfahren findet in deutscher Sprache statt.
- (5) Übersteigt die Anzahl der geeigneten Studienbewerbungen die Zahl der Studienplätze je Aufnahmetermin, muss ein Reihungsverfahren durchgeführt werden. Entscheidend sind dabei die Formal- und die Berufsqualifikation, der Studienerfolg, die Ergebnisse des Aufnahmeverfahrens, die Reihenfolge des Einlangens der Bewerbungen, der Branchenmix, der ausgewogene Anteil an Damen und Herren sowie die Internationalität im Jahrgang.
- (6) Über die Aufnahme zum Universitätslehrgang entscheidet die Lehrgangsleitung.

## **§ 3 Qualifikationsprofil, Berufsfelder und Zielgruppen**

### **(1) Gegenstand des Universitätslehrgangs**

Der Universitätslehrgang MC wendet sich an Führungskräfte, Nachwuchsführungskräfte und Berufstätige mit einer qualifizierten und hochwertigen Berufserfahrung, die ihre berufliche Laufbahn durch eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung auf hohem akademischem Niveau optimieren wollen. Dazu werden neben einer fundierten Ausbildung in den Bereichen Grundlagen des General

Managements auch Leadership und soziale Kompetenzen angeboten. Ziel ist es, die Führungs- und die Managementqualitäten der Studierenden wesentlich zu steigern.

Um dieses Ziel zu erreichen, fokussiert der Universitätslehrgang MC vier zentrale Ziele:

- Qualifizierungsziel 1 – Die Vermittlung zentraler betriebswirtschaftlicher Wissensgebiete, die für die erfolgreiche Unternehmensführung bzw. für die Ausübung einer erfolgreichen Führungsfunktion im Unternehmen erforderlich sind.
- Qualifizierungsziel 2 – Steuerung von komplexen Systemen: Die Vermittlung jenes Wissens und Könnens, das erforderlich ist, Management in einem ganzheitlichen und umfassenden Sinn auszuüben, und das erforderlich ist, um komplexe Systeme verstehen und erfolgreich steuern zu können.
- Qualifizierungsziel 3 – Strategie: Die Vermittlung jener Kenntnisse und Fertigkeiten, die notwendig sind, um Strategien entwickeln und umsetzen zu können und alles unternehmerische Handeln in den Strategie-Kontext integrieren zu können.
- Qualifizierungsziel 4 – Führungsverantwortung: Führung muss auf persönlicher Ebene effektiv und effizient umgesetzt werden. Die Auseinandersetzung mit den eigenen persönlichen Leistungsmerkmalen als Führungskraft und die Entwicklung eines funktionierenden und erfolgreichen individuellen Führungsstils sind ein zentrales Ziel dieses Universitätslehrganges.

## **(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)**

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrganges MC eignen sich Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen in den Themenbereichen General Management, Leadership und soziale Kompetenzen an:

Absolventinnen und Absolventen ...

- haben ein fundiertes Überblickswissen im Bereich des General Managements, das an neueste Erkenntnisse in diesem Bereich anknüpft,
- verstehen nicht nur die zentralen Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre, sondern können diese verknüpfen und in ein ganzheitliches Managementverständnis integrieren,
- können strategisch denken und gute fundierte Unternehmensstrategien entwickeln,
- verstehen die wesentlichen finanziellen Planungs- und Kontrollinstrumente und können Finanzberichte lesen, verstehen und interpretieren,
- lernen ihre persönlichen führungsrelevanten Stärken und Schwächen kennen und damit umzugehen, um in unterschiedlichen Führungssituationen erfolgreich führen zu können.
- können insbesondere unterschiedliche Führungsstile in Eigenart und Wirkung beurteilen, die Dynamik von Gruppenprozessen beurteilen und steuern, die relevanten Aspekte von Gender-/Diversity Themen identifizieren und in die Steuerung von Gruppenverhalten einbauen, die Risiken der Gruppendynamik für einen aktiv gesteuerten Leistungsprozess aktiv minimieren, Changemanagementprozesse initiieren, planen und umsetzen.

## **(3) Bedarf und Relevanz des Universitätslehrganges für Gesellschaft und Arbeitsmarkt**

Der Bedarf an Führungskräften, die sich neben ihrer ursprünglichen Fachausbildung weiterbilden und insbesondere in den Bereichen der allgemeinen Managementtechniken, der gängigen Analyse-, Planungs-, und Entscheidungsmethoden sowie der Entwicklung und Optimierung der persönlichen Führungspotentiale einer vertiefenden Qualifikation unterzogen haben, ist nach wie vor groß. Gesucht sind insbesondere Ausbildungen, die eine hohe akademische Qualität mit einer ausgeprägten Praxisrelevanz und Anwendbarkeit im beruflichen Alltag verbinden. Fachexperten sowie Führungs- und Nachwuchsführungskräften muss ein geeigneter Mix aus theoretischer und wissenschaftlicher Fundierung und relevantem Praxisbezug geboten werden, der sich leicht in das eigene

Arbeitsumfeld integrieren lässt. Der Universitätslehrgang „Management Core“ zielt auf diese Bedürfnisse ab.

Absolventinnen und Absolventen des Universitätslehrgang MC stehen u.a. folgende Berufsfelder offen:

- Führungsfunktionen in KMUs und Großunternehmen
- Leitung von Projekten oder federführende Planungsaufgaben in Stäben
- Unternehmensberatung
- Unternehmerinnen und Unternehmer

#### **(4) Zielgruppen**

Der Universitätslehrgang MC steht in erster Linie folgenden Zielgruppen offen:

- Führungskräften, die ihre Führungstätigkeit systematisch, fundiert und wirkungsvoll reflektieren und weiterentwickeln wollen,
- Nachwuchsführungskräften, die auf eine neue Führungsaufgabe vorbereitet werden sollen,
- Projektmanagerinnen und Projektmanagern, die sich auf die Übernahme von größeren Projekten vorbereiten möchten,
- Unternehmensberaterinnen und Unternehmensberatern,
- Unternehmerinnen und Unternehmern.

#### **§ 4 Aufbau und Gliederung des Universitätslehrgangs**

Der Universitätslehrgang MC beinhaltet 6 Module, für die 47 ECTS- Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 8 ECTS-Anrechnungspunkte für die Projektarbeit veranschlagt.

	<b>ECTS</b>
Modul MC 1: Strategisches Management in einer globalen Wirtschaft	9
Modul MC 2: Finanzmanagement	9
Modul MC 3: Business Simulation and Law	5
Modul MC 4: Leadership – Führung und Gruppe	7
Modul MC 5: Leadership – Führung, Organisation und Wandel	7
Modul MC 6: Transfersicherung	10
<b>Summe Pflichtmodule</b>	<b>47</b>
Projektarbeit	8
<b>Summe</b>	<b>55</b>

#### **§ 5 Typen von Lehrveranstaltungen**

**Übung mit Vorlesung (UV)** verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

**Übung (UE)** dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungs-immanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Die Dauer einer Unterrichtseinheit beträgt 45 Minuten.

## § 6 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Universitätslehrgangs MC aufgelistet. Die Zuordnung zur Semesterfolge ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich im Anhang I: Modulbeschreibungen.

Universitätslehrgang MC						
Modul	Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS	
					I	II
<b>Modul MC 1: Strategisches Management in einer globalen Wirtschaft</b>						
	MC 1.1 Teambuilding und Human Resource Management	1,5	UV	3	3	
	MC 1.2 Marketing und strategisches Management	2	UV	3	3	
	MC 1.3 Volkswirtschaftliche Zusammenhänge	1,5	UV	3	3	
	<b>Zwischensumme Modul MC 1</b>	<b>5</b>		<b>9</b>	<b>9</b>	
<b>Modul MC 2: Finanzmanagement</b>						
	MC 2.1 Bilanzierung und Bilanzanalyse	2	UV	3	3	
	MC 2.2 Kostenrechnung und Kostenmanagement	1,5	UV	3	3	
	MC 2.3 Investition und Finanzierung	1,5	UV	3	3	
	<b>Zwischensumme Modul MC 2</b>	<b>5</b>		<b>9</b>	<b>9</b>	
<b>Modul MC 3: Business Simulation and Law</b>						
	MC 3.1 Projekt-, Prozess- und Business-Simulation	3	UV	3	3	
	MC 3.2 Business Law	2	UV	2	2	
	<b>Zwischensumme Modul MC 3</b>	<b>5</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	
<b>Modul MC 4: Leadership – Führung und Gruppe</b>						
	MC 4.1 Leadership und Social Competence	3	UV	4		4
	MC 4.2 Gruppendynamik und Organisationspsychologie	2	UV	3		3
	<b>Zwischensumme Modul MC 4</b>	<b>5</b>		<b>7</b>		<b>7</b>

<b>Modul MC 5: Leadership – Führung, Organisation und Wandel</b>					
MC 5.1 Changemanagement 1: Leadership and Change	3	UV	4		4
MC 5.2 Changemanagement 2: Organisation and Change	2	UV	3		3
<b>Zwischensumme Modul MC 5</b>	<b>5</b>		<b>7</b>		<b>7</b>

<b>Modul MC 6: Transfersicherung</b>					
MC 6.1 Wissenschaftliches Arbeiten	1	UE	2		2
MC 6.2 Independent Case Study	2	UE	8		8
<b>Summe Modul MC 6</b>	<b>3</b>		<b>10</b>		<b>10</b>

<b>(4) Projektarbeit</b>			8	4	4
<b>Gesamtsumme</b>	<b>28</b>		<b>55</b>	<b>27</b>	<b>28</b>

## § 7 Projektarbeit

- (1) Die Projektarbeit hat theoretische und anwendungsorientierte Teile zu enthalten. Schwerpunktmäßig erworbenes Wissen und Kompetenzen sind auf konkrete (berufspraktische) Frage- und Problemstellungen anzuwenden. Die Projektarbeit ist mit 8 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet. Die Anforderungen für die Projektarbeit sind:

Die Projektarbeit ist eigenständig und in Einzelarbeit zu verfassen. Der Textteil (d.h. die Arbeit ohne Inhalts-, Literatur- oder Abbildungsverzeichnis) soll einen Umfang von 30 Seiten aufweisen.

Die Projektarbeit soll eine wissenschaftliche Fragestellung mit Bezug zu einem gewählten Schwerpunktbereich aus dem Lehrgang bearbeiten oder eine umfangreiche Case Study sein. Die Arbeit soll insbesondere den Transfer des erworbenen Wissens in die Praxis nachweisen. Sie soll insbesondere zeigen, dass der Verfasser / die Verfasserin in der Lage ist, Probleme zu erkennen und das erworbene Wissen in der Problemanalyse und der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen umsetzen kann. Interdisziplinäre Zusammenhänge sollen nach Möglichkeit aufgezeigt werden.

- (2) Die Beurteilung der Projektarbeit erfolgt aus dem Pool der Lehrgangsreferentinnen und -referenten oder des Lehrpersonals der Universität Salzburg. Mittels Bestellung durch die Lehrgangsleitung kann auch eine andere einschlägige, hochqualifizierte Person Betreuung und Beurteilung der Projektarbeit übernehmen.

## § 8 Prüfungen

- (1) Es gelten die Bestimmungen der §§ 72-79 UG 2002 und der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg.
- (2) Die Prüfungen finden in Form von Modulteilprüfungen / Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp statt: Auf Basis der Modulziele werden alle im Modul enthaltenen Lehrveranstaltungen einzeln beurteilt. Bei der Ablegung in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen wird zur Ermittlung der Gesamtnote des Moduls nach § 19 Abs. 3 der Satzung vorgegangen.

### **§ 9 Lehrgangsbeitrag**

Für den Besuch des Lehrgangs haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

### **§ 10 Evaluierung**

Der Universitätslehrgang wird unter Mitwirkung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Referentinnen und Referenten und der Lehrgangsleitung laufend evaluiert.

### **§ 11 Inkrafttreten**

Das Curriculum sowie allfällige Änderungen des Curriculums treten mit dem ersten Tag des Monats in Kraft, der auf die Kundmachung folgt.

## Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Strategisches Management in einer globalen Wirtschaft
Modulcode	MC 1
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende Managementmodelle als Bezugsrahmen zielorientierter Unternehmensführung.</li> <li>- kennen die Zielkonflikte und Schlüsselherausforderungen in der Führung eines Unternehmens.</li> <li>- kennen die Grundlagen markt- und kundenorientierter Unternehmensführung und können Marketing und Marketing-Management mit seinen vier „Ps“ definieren.</li> <li>- verstehen, wie und wodurch das Kaufverhalten von Kunden und Kundinnen beeinflusst und Kundenbindung erreicht wird.</li> <li>- kennen die internen und externen Einflüsse auf die Preispolitik und die Reaktionsmöglichkeiten.</li> <li>- können Marktveränderungen sowie Stärken und Schwächen des Unternehmens im Wettbewerbsumfeld analysieren, beurteilen und den strategischen Handlungsbedarf ableiten.</li> <li>- kennen Methoden zum Aufbau von Wettbewerbsvorteilen und können diese anwenden.</li> <li>- kennen die grundlegenden Konzepte und Instrumente der strategischen Unternehmensplanung und können die Erfolgsaussichten von Strategien beurteilen und Strategien selbst entwickeln.</li> <li>- kennen und verstehen die Elemente eines integrierten strategischen und operativen Planungsprozesses in einem volatilen Umfeld.</li> <li>- kennen die grundlegenden Instrumente der Makroökonomie und verstehen die grundlegenden Zusammenhänge einer Volkswirtschaft.</li> </ul>
Modulinhalt	<p>4 Phasen der gruppenspezifischen Entwicklung einer Gruppe  Reflexion der eigenen Rolle in der Gruppe  Bildung einer leistungsfähigen, sich unterstützenden Gemeinschaft  Grundlegende Managementmodelle  Elemente ganzheitlicher Unternehmensführung  Messgrößen des kurz- und langfristigen Unternehmenserfolgs  Anspruchsgruppen und Wettbewerbsbedingungen  Marketingprozess und seine vier „Ps“  Marktsegmentierung, Preisstrategien und -politik  Branding  Grundlagen der Strategieentwicklung und der strategischen Unternehmensplanung  Wettbewerbsstrategien, -positionierung, Wettbewerbsvorteile  Grundlegende strategische Konzepte und Instrumente (Kernkompetenzen, PIMS, Produktlebenszyklus, Erfahrungskurve, Portfolio)  Erfolgsfaktoren der Strategieumsetzung  Grundlegende Funktionsweise und Zusammenhänge einer Volkswirtschaft, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung</p>

	Aktuelle makro-ökonomische Entwicklungen
Lehrveranstaltungen	MC 1.1 UV Teambuilding und Human Resource Management MC 1.2 UV Marketing und strategisches Management MC 1.3 UV Volkswirtschaftliche Zusammenhänge
Prüfungsart	Modulteilprüfungen (schriftliche Prüfung, Fallstudien)

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Finanzmanagement</b>
Modulcode	MC 2
Arbeitsaufwand gesamt	9 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die für eine erfolgreiche finanzielle Unternehmenssteuerung erforderlichen Controlling-Prozesse und -Instrumente.</li> <li>- kennen den grundlegenden Aufbau und die Zusammenhänge wesentlicher finanzieller Steuerungsinstrumente, insbesondere von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Cashflow-Statement.</li> <li>- kennen den Unterschied zwischen Aufwand/Ertrag, Auszahlung/Einzahlung, Kosten/Leistungen und können die Auswirkungen von Geschäftstransaktionen auf diese bewerten.</li> <li>- kennen die wichtigsten Kennzahlen zur Beurteilung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage eines Unternehmens und können diese auf Basis des Rechnungswesens herleiten.</li> <li>- können die finanzielle Performance eines Unternehmens mit Hilfe von Kennzahlen in Relation zum Wettbewerb beurteilen.</li> <li>- kennen die Funktionsweise und Limitationen der wesentlichen Investitionsrechnungsverfahren.</li> <li>- können Investitionen auf ihre Vorteilhaftigkeit beurteilen.</li> <li>- können den Kapitalbedarf mit Hilfe von Finanzplänen bestimmen und investorengerecht aufbereiten.</li> <li>- kennen die grundlegenden Formen der Unternehmensfinanzierung und deren Vor- und Nachteile.</li> <li>- können die Kapitalkosten eines Unternehmens auf Basis der Kapitalstruktur bestimmen.</li> <li>- kennen wichtige Finanzierungsregeln und -grundsätze.</li> <li>- verstehen die Systeme der Voll- und Teilkostenrechnung.</li> <li>- kennen Ziele, Aufbau und Zusammenhänge der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung.</li> <li>- kennen die Einsatzmöglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung und können diese zur Fundierung von Entscheidungen einsetzen.</li> <li>- können Produkte und Dienstleistungen kalkulieren.</li> </ul>
Modulinhalt	<p>Regelkreis und Mindestinstrumente des Controllings</p> <p>Arten von Kennzahlen</p> <p>Rechnungslegungsspezifische Grundlagen zur Kennzahlenanalyse</p> <p>Steuerungswirkung von Kennzahlen</p> <p>Aufgaben und Ziele der Kostenrechnung</p>

	Zentrale Instrumente der Kostenrechnung (z.B. Kostenrechnungssysteme der Voll- und Teilkostenrechnung kurzfristige Erfolgsrechnung Stufenweise Deckungsbeitragsrechnung sowie ihre Eignung für das Kostenmanagement
Lehrveranstaltungen	MC 2.1 UV Bilanzierung und Bilanzanalyse MC 2.2 UV Kostenrechnung und Kostenmanagement MC 2.3 UV Investition und Finanzierung
Prüfungsart	Schriftliche Prüfung mit Fallanalyse

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Business Simulation and Law</b>
Modulcode	MC 3
Arbeitsaufwand gesamt	5 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, den Blick der Geschäftsführung einzunehmen und die Schlüsselherausforderungen zu verstehen.</li> <li>- sind in der Lage, typische Zielkonflikte in der Unternehmensführung abzuwägen.</li> <li>- sind in der Lage, „Zahlenmaterial“ in Erkenntnisse und Entscheidungen umzuwandeln.</li> <li>- sind in der Lage, mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit und Zeitdruck umzugehen.</li> <li>- sind in der Lage, bereichsübergreifend zu denken und handeln.</li> <li>- können im Team effizient entscheiden und kommunizieren.</li> <li>- können die Instrumente des Projekt- und Prozessmanagements für unternehmerische Ziele einsetzen.</li> <li>- kennen die zentralen Rechtsthemen in der unternehmerischen Tätigkeit und verstehen deren Einfluss auf Unternehmensleitung.</li> <li>- kennen die wichtigsten Normen in Bezug auf die unternehmerische Haftung und verstehen deren Einfluss auf die Tätigkeit der Geschäftsführung.</li> </ul>
Modulinhalt	<p>Im Rahmen der Business Simulation erfolgt eine Behandlung folgender Themen:</p> <p>Erarbeitung und Umsetzung der Unternehmensstrategie Arbeiten mit Produktlebenszyklen und Markteinschätzungen Entscheiden unter Unsicherheit Absatzplanung und Marketing-Mix Produktions- und Personalplanung Kosten- und Finanzplanung Finanzielle Steuerung durch Budgets und Kennzahlen Einsatz von Projekt- und Prozessmanagementmethoden Grundzüge des Unternehmensrechts, Vertragsrechts, Arbeitsrechts Unternehmensführung und Haftung</p>
Lehrveranstaltungen	MC 3.1 UV Projekt-, Prozess- und Business-Simulation

	MC 3.2 UV Business Law
Prüfungsart	Schriftliche Prüfung Schriftliche Hausarbeit
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Leadership – Führung und Gruppe</b>
Modulcode	MC 4
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beherrschen die Analyse von Führungsaufgaben, -rollen und -stilen auf Basis aktueller Führungstheorien.</li> <li>- erlangen hoch spezialisierte wissenschaftliche und praktische Kompetenz in der Analyse der Interaktionsdynamik zwischen Vorgesetzten und Geführten.</li> <li>- erlangen hoch spezialisierte wissenschaftliche und praktische Kompetenz in der Analyse von Gruppenprozessen zur Entwicklung von Gruppenstrukturen auf Basis von Rollenerwartungen (u.a. Führungsrolle).</li> <li>- erlangen hoch spezialisierte wissenschaftliche und praktische Kompetenz zur Analyse von Normierungsprozessen und zur Wirkung von sozialen Sanktionen in Gruppen beispielsweise im Umgang mit Diversity, Risiko, Gruppendruck und Innovation.</li> <li>- erlangen die Fähigkeit, die wissenschaftliche und praktische Diskussion im Bereich Leadership zu interpretieren und für die eigene Führungsrolle sowie Entscheidungsprozesse als Führungskraft nutzbringend anzuwenden.</li> <li>- erlangen die Fähigkeit, aus Sicht der Führungskraft Gruppenprozesse zu analysieren und zu beeinflussen.</li> <li>- erlangen die Fähigkeit zur Analyse und zur Gestaltung von Führungssystemen in Organisationen.</li> <li>- können ethisch-normative Ansätze und Theorien auf das eigene Verhalten sowie auf die Firmenpraxis anwenden, Verantwortung als unternehmerisches Querschnittsthema verstehen und die Implementierung dieser Ansätze planen und umsetzen.</li> <li>- erlangen die Fähigkeit, CSR-Strategien zu entwickeln und umzusetzen.</li> </ul> <p>Als Querschnittsthema über alle Lehrinhalte in diesem Modul wird der Bereich Gender/Diversity in besonderem Maße berücksichtigt.</p>
Modulinhalt	<p>Führungsaufgaben und -instrumente Führungsstile Wirtschaftsethik und CSR für Führungskräfte Interaktionsdynamik Gruppenprozesse Risiken und Gruppendruck Gender/Diversity,</p>
Lehrveranstaltungen	MC 4.1 UV Leadership und Social Competence MC 4.2 UV Gruppendynamik und Organisationspsychologie
Prüfungsart	Take Home Exam

<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Modul 5: Leadership – Führung, Organisation und Wandel</b>
Modulcode	MC 5
Arbeitsaufwand gesamt	7 ECTS
Learning Outcomes	<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erlangen hoch spezialisierte wissenschaftliche und praktische Kompetenz in der Analyse und Beurteilung der Kohärenz zwischen Unternehmensstrategie, der Unternehmensorganisation und der Unternehmenskultur.</li> <li>- erlangen hoch spezialisierte wissenschaftliche und praktische Kompetenz in der Analyse der motivationalen Grundlagen des Leistungsverhaltens von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Basis der Selbstbestimmungstheorie (Self-determination Theory).</li> <li>- sind in der Lage, Anreizstrukturen zu analysieren und durch intrinsische und extrinsische Motivatoren zu beeinflussen.</li> <li>- erlangen hoch spezialisierte wissenschaftliche und praktische Kompetenz in der Analyse der Wirkung von Strukturen, Geschäftsprozessen (z.B. Autonomiegrad) und organisationskulturellen Werten und Normen (z.B. Ausmaß an Commitment) auf Motivation und Leistungsverhalten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.</li> <li>- sind in der Lage, die inhaltlichen und prozessualen Wandelprozesse auf individueller, Gruppen- und organisationaler Ebene zu analysieren und zu gestalten.</li> <li>- erlangen hoch spezialisierte wissenschaftliche und praktische Kompetenz zur Analyse von Macht, Akzeptanz und Widerstand bei Veränderungsprozessen.</li> <li>- können die motivationalen Rahmenbedingungen in Organisationen analysieren und gestalten, um die Leistungsfähigkeit der Organisation zu optimieren.</li> <li>- können aus Sicht der Führungskraft organisationale Gegebenheiten auf individueller, Gruppen- und organisationaler Ebene umfassend analysieren, Veränderungsnotwendigkeiten differenziert nach unterschiedlichen Ebenen erkennen und Veränderungsprozesse und -architekturen gestalten.</li> </ul>
Modulinhalt	<p>Strategic Fit: Strategie, Struktur und Kultur  Die motivationalen Grundlagen des Leistungsverhaltens  Self-determination Theory  Organisation und Changemanagement  Werte und Normen zur Organisationssteuerung  Akzeptanz und Widerstand bei Veränderungsprozessen</p>
Lehrveranstaltungen	<p>MC 5.1 UV Changemanagement 1: Leadership and Change  MC 5.2 UV Changemanagement 2: Organisation and Change</p>
Prüfungsart	<p>Schriftliche Prüfung  Take Home-Exam</p>

Modulbezeichnung	Transfersicherung
Modulcode	MC 6
Arbeitsaufwand gesamt	10 ECTS
Learning Outcomes	Die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"><li>- kennen Methoden des wissenschaftlich-systematischen Arbeitens.</li><li>- können Daten suchen und bewerten.</li><li>- verstehen Inhalt und Methodik einer Case Study.</li><li>- können eigene Fragestellungen formulieren, präzisieren, operationalisieren und bestimmen, mit welchen Instrumenten und Methoden diese zu bearbeiten sind.</li></ul>
Modulinhalt	Eigenständige Erstellung einer Case Study Definition von individuellen Lernzielen und Bestimmung der Mittel und Instrumente, diese zu erreichen Methoden des wissenschaftlich-systematischen Arbeitens Recherche und Konzepterstellung Datensuche und -bewertung Inhalt und Methodik einer Case Study
Lehrveranstaltungen	MC 6.1 UE Wissenschaftliches Arbeiten MC 6.2 UE Independent Case Study
Prüfungsart	Case Study Präsentation

---

### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg  
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger  
Redaktion: Johann Leitner  
alle: Kapitelgasse 4-6  
A-5020 Salzburg